



# 20 Jahre BIHA Hamburg

GEMEINSAM MIT HAMBURGER UNTERNEHMEN  
INKLUSIV UND INNOVATIV

**BI** Hamburg  
**HA** Consulting für Prävention,  
Inklusion, Rehabilitation

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>04</b>	Grußwort Michael Thomas Fröhlich
<b>05</b>	Grußwort Susanne Hüchtebrock
<b>07</b>	Grußwort Sandra Stenger
<b>08</b>	Unser BIHA Hamburg Team
<b>09</b>	20 Jahre BIHA mit Hamburger Unternehmen Gemeinsam inklusiv innovativ
<b>12</b>	BIHA Hamburg: Unsere Strategie für die Zukunft
<b>14</b>	Persönliches Feedback unserer Partner*innen in Hamburger Unternehmen
<b>32</b>	BIHA-Projektphasen 8-1

## Impressum

Herausgeber: Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH  
BIHA Hamburg  
Consulting für Prävention, Inklusion, Rehabilitation

Redaktion: Marlies Faedtke, Katrin Zschirnt, Ewa Jakubczak

Gestaltung: BIHA Hamburg und Marketing & Kommunikation FAW/Svetlana Handschuh

Fotos: BIHA Hamburg

## 20 JAHRE BIHA:

Eine Erfolgsgeschichte, die ihresgleichen sucht!



**Michael Thomas Fröhlich**

Hauptgeschäftsführer  
UVNord - Vereinigung der  
Unternehmensverbände in Hamburg und  
Schleswig-Holstein e. V. -  
BDI-Landesvertretung Schleswig-Holstein

**BIHA** informiert, berät und unterstützt Hamburger Arbeitgeber seit nunmehr 20 Jahren bei der Beschäftigung schwerbehinderter Menschen und hat sich als Partner für die Umsetzung der UN- Behindertenrechtskonvention, sowie des Landesaktionsplanes in der Hamburger Wirtschaft erfolgreich etabliert.

Durch die umfangreiche Beratungsarbeit, Schulungen, Experten-Netzwerke, Arbeitskreise und Kampagnen, die auch die Transformationsprozesse in den Unternehmen in den Blick nehmen, trägt BIHA in großem Maße dazu bei, dass die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen zu einer wichtigen Säule der Unternehmenskultur in der Hamburger Wirtschaft wird. Wir hoffen deshalb, dass die Unternehmen und Betriebe in Hamburg auch zukünftig Unterstützung durch BIHA erhalten.

UVNord wird sich dieser Verantwortung gerne stellen und wird BIHA, und damit die Teilhabe behinderter Menschen, auch zukünftig engagiert begleiten und unterstützen. Im Namen der Unternehmensverbände Nord gratuliere ich BIHA herzlich zum 20-jährigen Jubiläum und wünsche weiterhin viel Erfolg!

### **UVNord**

ist der wirtschafts- und sozialpolitische Spitzenverband der norddeutschen Wirtschaft und vertritt über seine 107 Mitgliedsverbände die Interessen von mehr als 66.000 Unternehmen, die in Hamburg und Schleswig-Holstein rund 1,74 Millionen Menschen beschäftigen. UVNord ist zugleich die schleswig-holsteinische Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI).

## GRUSSWORT JUBILÄUM BIHA

**20** Jahre BIHA, 20 Jahre gelebte Vielfalt und Unterstützung für Hamburger Wirtschaftsunternehmen: damit Inklusion keine leere Worthülse bleibt, sondern mit Leben gefüllt wird. BIHA unterstützt kleine und mittelständische Betriebe seit 20 Jahren dabei, berufliche Teilhabe von Menschen mit Behinderung zu ermöglichen, Arbeitsplätze auf dem 1. Arbeitsmarkt zu erschaffen, zu erhalten und zu gestalten. Beeindruckend finde ich insbesondere die Vielfalt der Angebote, die sich zusammensetzen aus der persönlichen Beratung vor Ort, Führungskräfte Schulungen, Seminare zum 3. Teil des SGB IX, Expertenforen, Runden Tischen und Netzwerkveranstaltungen. Hieraus entstehen wunderbare Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch der Teilnehmer und Teilnehmerinnen und zu Vernetzungen untereinander. Gerade die Corona-Pandemie hat die Arbeitswelt vor neue Herausforderungen gestellt, was kompetente Hilfe und Beratung unentbehrlich macht.

BIHA Hamburg – Consulting für Prävention, Inklusion, Rehabilitation sorgt mit diesen drei Grundpfeilern für eine größere Chancengleichheit am Arbeitsmarkt und den Abbau von Vorurteilen gegenüber Menschen mit Behinderung in enger Zusammenarbeit mit dem Integrationsamt Hamburg.



**Susanne Hüchtebrock**

Leitung Integrationsamt  
Freie und Hansestadt Hamburg

## GRUSSWORT JUBILÄUM BIHA

Insbesondere als neue Leiterin des Integrationsamtes freue ich mich solch einen erfahrenen Partner in Sachen Inklusion an unserer Seite zu wissen.

Als Projekt von Herrn Manfred Otto-Albrecht ins Leben gerufen und über zehn Jahre lang geleitet, ist BIHA heute ein dauerhafter und verlässlicher Partner in der Hamburger Wirtschaft geworden. War das Konzept im Jahr 2001 noch eine sehr ungewöhnliche und neuartige Idee, sind Vertrauen und Akzeptanz in der Wirtschaft so stark gewachsen, dass diese Art des Beratungsangebots in acht Bundesländern in Form von Projekten durchgeführt wurde. Die Kunst, die BIHA gelingt, ist eine sozialverantwortliche Unternehmensberatung, die ihre sozialpolitische Aufgabenstellung mit juristischer Fachlichkeit untermauert. Dies schafft Vertrauen bei den Personalverantwortlichen der Wirtschaftsunternehmen.

Ich gratuliere dem gesamten BIHA-Team zum 20-jährigen Bestehen auch im Namen aller Mitarbeiter des Integrationsamtes und bedanke mich für die jahrelange gute Zusammenarbeit und das Engagement. Für die Zukunft wünsche ich weiterhin viel Erfolg und alles Gute.



## GRUSSWORT JUBILÄUM BIHA

Seit 35 Jahren fördert die Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) die berufliche und soziale Entwicklung von Menschen jeden Alters. Wir helfen ihnen, ihr berufliches Potenzial zu entfalten, und unterstützen Unternehmen, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.

Besonders verpflichtet fühlen wir uns dem Inklusionsgedanken. Seit vielen Jahren ist die FAW mit ihrem umfassenden Angebot in der beruflichen Rehabilitation ein anerkannter Motor der Inklusion – gemeinsam, in einem starken Netz aus Menschen, Unternehmen und Institutionen.

In diesem Sinne engagiert sich das Team der BIHA, im Auftrag des Integrationsamtes und in enger Zusammenarbeit mit der Vereinigung der Unternehmensverbände in Hamburg und Schleswig-Holstein e.V., nun bereits seit 20 Jahren.

Mit 4200 Beratungen in 1750 Unternehmen hat sich die BIHA als Ansprechpartnerin für die Hamburger Arbeitgeber\*innen und als Schnittstelle für die Vernetzung mit den Akteuren der Inklusion etabliert.

Die BIHA trägt durch Bewusstseinsbildung, Beratung und Schulung der Hamburger Arbeitgeber\*innen sowie deren Vernetzung mit den anderen Akteuren der Inklusion dazu bei, dass die Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Arbeitsleben – in Zusammenarbeit mit den gewählten Schwerbehindertenvertretungen – ausgebaut und der Inklusionsgedanke in vielen Hamburger Unternehmen umgesetzt wird.

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums von BIHA gratuliere ich dem ganzen Team sehr herzlich und wünsche für die Zukunft weiterhin viel Erfolg.



**Sandra Stenger**

Geschäftsführung Fortbildungsakademie  
der Wirtschaft (FAW) gGmbH



## UNSER BIHA HAMBURG TEAM



**Marlies Faedtke**  
Projektleitung

**Katrin Zschirnt**  
Beraterin

**Ewa Maria Jakubczak**  
Beraterin

**Vanessa Marie Zisack**  
Projektassistenz

## 20 JAHRE BIHA MIT HAMBURGER UNTERNEHMEN gemeinsam – inklusiv – innovativ

**D**as sind 20 Jahre persönliche Beratungen, Schulungen, Kampagnen, Runde Tische, Arbeitskreise, Fachzirkel und Netzwerkarbeit für die Hamburger Arbeitgeber\*innen zu den Themen berufliche Teilhabe und Inklusion, Prävention/Betriebliches Eingliederungsmanagement und Rehabilitation.

Damit trägt BIHA dazu bei, dass in Hamburg die Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Arbeitsleben in Zusammenarbeit mit den gewählten Schwerbehindertenvertretungen ausgebaut und der Inklusionsgedanke in vielen Hamburger Unternehmen umgesetzt wird.

**BIHA** hat sich in den 20 Jahren seines Bestehens als Ansprechpartner für die Hamburger Arbeitgeber\*innen und als Schnittstelle für die Vernetzung mit den Hamburger Akteur\*innen der Inklusion etabliert. Dies zeigen die vielen positiven Rückmeldungen der Unternehmen.

**20 JAHRE  
BERATUNGSARBEIT  
UND ENGAGEMENT  
FÜR BERUFLICHE  
INKLUSION IN  
HAMBURG**



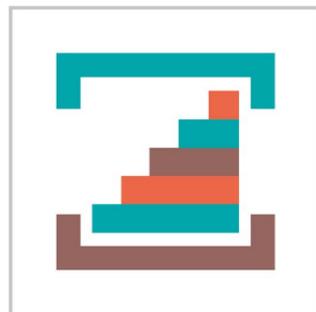
### Inklusion

Als Projekt der Fortbildungsakademie der Wirtschaft gGmbH (FAW), dem Integrationsamt Hamburg (Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration) und unterstützt vom UV-Nord – Unternehmerverbände in Hamburg und Schleswig-Holstein e.V., hat BIHA Hamburg bei über 1700 Hamburger Arbeitgeber\*innen mehr als 4100 Beratungen durchgeführt und bei allen Aktivitäten die Richtlinien der UN-BRK und des Hamburger Landesaktionsplanes umgesetzt.



### Prävention

Vor dem Hintergrund einer Arbeitswelt im Wandel, haben wir für die Hamburger Arbeitgeber\*innen neue Beratungsangebote, z.B. Inklusive Führung, New Work & Inklusion, Arbeitskreise für den Austausch der Inklusionsbeauftragten und BEM-Beauftragten der Arbeitgeber\*innen sowie digitale Kommunikationsformate, z.B. den Inklusiven Talk, eine Plattform für Austausch und Vernetzung, entwickelt, die auf großes Interesse und eine hohe Resonanz bei den Unternehmensvertreter\*innen stoßen.



### Rehabilitation

Mit unseren BIHA-Publikationen, z.B. „Inklusives Mindset für Führung“, „Framework Inklusion“, „New Work & Inklusion“, „Hinweise zu spezifischen Fragen im Betrieblichen Eingliederungsmanagement sowie zum inklusiven Personalmanagement haben wir die Bedarfe der Unternehmen aufgegriffen.

## Publikationen

mit Hamburger Arbeitgebern eröffnen wir Wege zur Inklusion



BIHA Hamburg wird sich auch in Zukunft als Berater\*in gemeinsam mit den Hamburger Arbeitgeber\*innen für die Umsetzung des Inklusionsgedankens in den Unternehmen engagieren.



# BIHA HAMBURG UNSERE STRATEGIE FÜR DIE ZUKUNFT

## BIHA HAMBURG Was wir vorhaben

### Unsere Strategie für die Zukunft

#### BIHA Hamburg



wird sich auch in Zukunft der allgemeinen Entwicklung und Transformation in den Unternehmen anschließen.

*So ist es möglich, die Beratung zeitaktuell, organisationsindividuell und vielschichtig auf die Unternehmensbedarfe auszurichten. Dieser Fokus ist für Inklusion relevant. Er schafft die Zugänge neu; denkt und behandelt Inklusion aus Unternehmenssicht!*



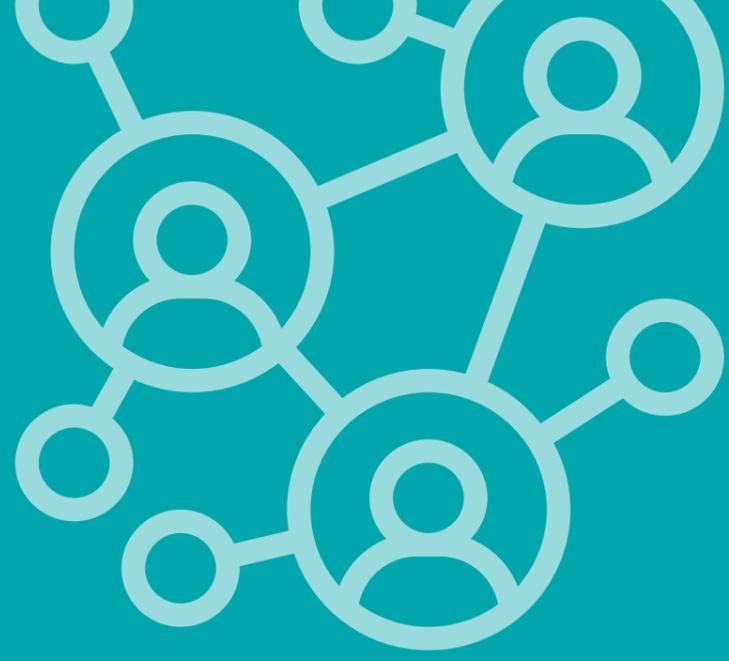
wird auch weiterhin einer nachhaltigen Beratungshaltung folgen: Wird den, von der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) geforderten Paradigmenwechsel mit dem Corporate Purpose der Unternehmensseite verbinden! Dies sind Faktoren, die für eine starke Inklusionskultur relevant und entscheidend bleiben.

*Inklusion wird mehr denn je ein Querschnittsthema sein; für Führung im Sinne von New und Inclusive Leadership, für Human Resources im Sinne eines inklusiven und diversen Personalmanagements, für die Beauftragten im Sinne von Kooperation und Zusammenarbeit.*



wird präsent, agil und praxisnah insbesondere die gesetzlichen Grundlagen des SGB IX Teil 3 in die Unternehmenspraxis einbringen.

*Einzelberatungen, Vernetzungsangebote, Dialogformate und hybride Veranstaltungen werden dabei auch in Zukunft Bestand des Beratungsangebotes sein und die fachliche Expertise von BIHA Hamburg kontinuierlich erweitern.*



## PERSÖNLICHES FEEDBACK UNSERER PARTNER\*INNEN IN HAMBURGER UNTERNEHMEN

- ▶ H & M Hennes & Mauritz
- ▶ HAMBURG WASSER | HAMBURG ENERGIE
- ▶ Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf
- ▶ Philips
- ▶ amedes Medizinische Dienstleistungen GmbH
- ▶ Dierkes & Partner  
Wirtschaftsprüfer Steuerberater Rechtsanwälte
- ▶ FUNKE Mediengruppe
- ▶ ELIM Seniorenzentrum Eppendorf
- ▶ S-KON Gruppe

## PERSÖNLICHES FEEDBACK UNSERER PARTNER\*INNEN IN HAMBURGER UNTERNEHMEN



**20** Jahre BIHA in Hamburg! Herzlichen Glückwunsch!

Wir freuen uns, dass wir, die Inklusionsbeauftragten von H&M Deutschland und H&M Logistik gemeinsam seit über 7 Jahren auf eine sehr gute Zusammenarbeit mit den Kolleg\*innen der BIHA blicken können.

Konkret bedeutet das für uns, stets persönliche Ansprechpartner\*innen zu haben, die uns bei Fragen der innerbetrieblichen Umsetzung der beruflichen Teilhabe schwerbehinderter Menschen im Sinne des SGB IX nicht nur fachlich und mit viel Sachverstand, sondern auch auf sehr empathische Art unterstützen. Im Rahmen des betrieblichen Eingliederungsmanagements erfahren wir stets kompetente Unterstützung bei rechtlichen Fragen oder Beispielen, die nicht nur „zitiert“ werden, sondern praktikabel und umsetzbar sind.

Das Angebot der Runden Tische und Foren gehört inzwischen zu einem festen Bestandteil unserer Arbeit. Hierdurch ist ein wertvolles Netzwerk mit anderen Unternehmen, zuständigen Organisationen und Institutionen entstanden, das ständig ausgebaut wird.

## PERSÖNLICHES FEEDBACK UNSERER PARTNER\*INNEN IN HAMBURGER UNTERNEHMEN



Barrierefreies Arbeiten- die BIHA macht es vor: Frau Faedte stellte im Rahmen eines Seminars ihr Wissen zur Verfügung, um die Inklusionsbeauftragten von H&M in ihrem Wirken zu stärken und zu befähigen.

Im Namen aller Inklusionsbeauftragten freuen wir uns auf eine weitere inspirierende Zusammenarbeit in den nächsten Jahren!

- H & M Hennes & Mauritz  
Logistik AB & Co. KG  
Romy Weinitschke  
(Inklusionsbeauftragte H&M Logistik)
- H & M Hennes & Mauritz B.V & Co. KG  
Iris Meuer  
(Inklusionsbeauftragte H&M Deutschland)

## PERSÖNLICHES FEEDBACK UNSERER PARTNER\*INNEN IN HAMBURGER UNTERNEHMEN



**BIHA** wird 20 - ein Erfolg feiert ein rundes Bestehen

20 Jahre intensive Arbeit in der Inklusion - herzlichen Glückwunsch! Für HAMBURG WASSER ist die BIHA stets ein verlässlicher und kompetenter Partner in allen Fragen zur Beschäftigung von Menschen mit Behinderung sowie im betrieblichen Eingliederungsmanagement.

Bereits seit 2008 profitieren wir von der Initiative und fühlen uns beständig ermutigt, den Weg der Inklusion zu gehen und die Herausforderungen, die sich in der Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ergeben, engagiert anzunehmen. Der angeleitete Austausch in runden Tischen mit anderen Unternehmen, die sich mit ähnlichen Fragestellungen auseinandersetzen, gibt uns wertvolle Impulse für unsere Eingliederungsarbeit. Der demografische Wandel konfrontiert uns mit vielen älteren Kolleg\*innen, die mit zunehmendem Alter gesundheitlich beeinträchtigt sind und nach einer erworbenen Behinderung bisweilen eine andere Ausgestaltung ihres Arbeitsplatzes benötigen.

Hier auch bestärkt durch die fachliche Beratung der BIHA, einmal ungewöhnliche Wege zu beschreiten, um den Kolleg\*innen noch ein ausgefülltes Arbeitsleben zu ermöglichen, bereichert unsere Personalarbeit.

## PERSÖNLICHES FEEDBACK UNSERER PARTNER\*INNEN IN HAMBURGER UNTERNEHMEN



Gern haben wir uns auch an der Kampagne der BIHA „Und es geht doch“ beteiligt. Sie wurde im Jahr 2004 ins Leben gerufen und hat sich seitdem zu einem außergewöhnlichen Modell der Unterstützung von Arbeitgeber\*innen in der Metropolregion Hamburg bei der Beschäftigung schwerbehinderter Menschen entwickelt.

HAMBURG WASSER durfte im Jahr 2012 mit dem Motto ‚alles eine Frage der Einstellung - Energie für neue Arbeitsplätze‘ Gastgeber dieser Kampagne sein und die Veranstaltung ist uns in sehr guter Erinnerung geblieben. Gerne hätten wir uns auch in diesem Jahr an einem Geburtstagsfest der BIHA wie vor 5 Jahren beteiligt, leider hat uns Corona einen Strich durch die Feier gemacht. Vielleicht klappt es wieder mit dem silbernen Jubiläum - wir wünschen weiterhin viel Erfolg und uns eine gute Zusammenarbeit.

HAMBURG WASSER | HAMBURG ENERGIE  
Ulrike Gerke  
Referentin Health and Safety  
Bereich Personal

## PERSÖNLICHES FEEDBACK UNSERER PARTNER\*INNEN IN HAMBURGER UNTERNEHMEN



H A M B U R G

Das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) ist seit seiner Gründung im Jahr 1889 eine der führenden Kliniken Europas. Durch die Vernetzung von Medizin, Forschung und Lehre arbeiten alle Mitarbeitenden des UKE Hand in Hand für ein gemeinsames Ziel – die Gesundheit und das Wohlergehen unserer Patient\*innen.

Im Herbst diesen Jahres (Oktober 2021) wird das Projekt BIHA in Hamburg schon 20 Jahre alt. Das Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf gratuliert sehr gerne. Wir wollen uns für die gemeinsame Arbeit bei so vielen inklusiven Themen ganz herzlich für die immer wertvolle Zusammenarbeit bedanken.

Sie haben uns in den Jahren fachgerecht über Regelungen des SGB IX Teil 3, zur beruflichen Teilhabe schwerbehinderter Menschen und der aktuellen Rechtsprechung zeitnah und gut informiert. Bei den Gestaltungen von Inklusionsvereinbarungen in unserem Konzern konnten wir auf eine Beratung und Unterstützung mit hoher juristischer Kompetenz zurückgreifen.

Unsere Inklusionsbeauftragte berichtet oft von den gewinnbringenden Arbeitskreisen in Ihrem Hause. Dadurch konnten wir in den unterschiedlichen Dialog- und Veranstaltungsformaten immer wertvolle Tipps und Impulse für unseren Alltag erfahren.

## PERSÖNLICHES FEEDBACK UNSERER PARTNER\*INNEN IN HAMBURGER UNTERNEHMEN



H A M B U R G

Der Ort des Austausches und der Vernetzung hilft uns, zu allen Fragen rund um die berufliche Inklusion schwerbehinderter Menschen sensibler zuzuhören. Frau Katrin Zschirnt unterstützt uns an dieser Stelle auch mit wertvollen Beiträgen zum Thema „Sensibilisierung der Führungskräfte“. Leadership-Kompetenz für Inklusion gehen wir jetzt gemeinsam mit BIHA an. Auch bei Themen wie Prävention, dem betrieblichen Eingliederungsmanagement und Rehabilitation konnten wir auf Ihre exzellente Beratung bauen.

Auf eine weiterhin kompetente Zusammenarbeit mit BIHA!

Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf  
Ottmar Heesen  
Projektmanagement  
INKLUSION

## PERSÖNLICHES FEEDBACK UNSERER PARTNER\*INNEN IN HAMBURGER UNTERNEHMEN

**PHILIPS**

**R**oyal Philips ist ein führender Anbieter im Bereich der Gesundheitstechnologie. Ziel des Unternehmens ist es, die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen mit entsprechenden Produkten und Lösungen zu verbessern. Die Entwicklungsgrundlagen dieser integrierten Lösungen sind fortschrittliche Technologien sowie ein tiefgreifendes Verständnis für die Bedürfnisse ihrer Nutzerinnen und Nutzer. Das Unternehmen ist führend in diagnostischer Bildgebung, bildgestützter Therapie, Patientenmonitoring und Gesundheits-IT sowie bei Gesundheitsprodukten für Verbraucherinnen und Verbraucher und in der häuslichen Pflege.

Für unseren Standort in Hamburg standen wir vor der Herausforderung, unseren BEM Prozess neu zu gestalten und dabei die Komplexität unseres Standortes mit zu berücksichtigen. Neben der Umstellung von Aktenschränken auf einen digitalen Prozess, nicht zuletzt ausgelöst durch die Corona Pandemie, wollten wir diese Gelegenheit auch nutzen, um die unterschiedlichen Prozesse der einzelnen Organisationen zu standardisieren.

Wir sind sehr dankbar, dass wir so unkompliziert und schnell die kompetente Unterstützung des BIHA Teams in Anspruch nehmen konnten.

## PERSÖNLICHES FEEDBACK UNSERER PARTNER\*INNEN IN HAMBURGER UNTERNEHMEN

**PHILIPS**

Frau Faedtke hat uns mit einzelnen Beratungen und Workshops zur Seite gestanden und dabei die Aufsetzung der neuen Standardisierung ermöglicht. Die Zusammenarbeit war und ist nach wie vor für uns sehr wertvoll, da wir jederzeit verlässliche und kompetente Unterstützung kostenlos in Anspruch nehmen können und dadurch notwendige Veränderungen in einem komplexen Konzern schnell umgesetzt bekommen.

Wir freuen uns darauf, auch weiterhin für z.B. Auffrischungsseminare in Kontakt zu bleiben und möchten uns an dieser Stelle auch nochmal ganz herzlich für die Mühe und den Einsatz bedanken!



Philips Medical Systems DMC GmbH  
Annika Schneemeier  
HR Manager



## PERSÖNLICHES FEEDBACK UNSERER PARTNER\*INNEN IN HAMBURGER UNTERNEHMEN



Die amedes-Gruppe bietet an über 90 Standorten in Deutschland, Belgien, Österreich und Dubai interdisziplinäre und medizinisch-diagnostische Dienstleistungen für Patienten, niedergelassene Ärzte und Kliniken. Täglich bearbeiten speziell ausgebildete Mitarbeiter\*innen über 400.000 Laboranalysen nach dem neuesten Stand von Wissenschaft und Technik.

Als mir die Funktion des Inklusionsbeauftragten bei amedes angeboten wurde, hatte ich anfangs viele Fragen zu dieser Tätigkeit. Durch die umfangreiche Beratung von BIHA bekam ich einen guten Überblick über die damit verbundenen Aufgaben und mit der BIHA gleichzeitig einen erfahrenen Kooperationspartner an die Seite.

Auch bei der Weiterentwicklung unseres Betrieblichen Eingliederungsmanagements ist die BIHA ein zuverlässiger und kompetenter Partner. Zum einen bietet die fachliche Beratung eine hilfreiche Grundlage bei allen Fragen rund um das BEM, zum anderen organisiert die BIHA regelmäßig Veranstaltungen mit Vertreterinnen und Vertretern anderer Hamburger Unternehmen und fördert damit die Entstehung eines Kompetenz-Netzwerkes.

## PERSÖNLICHES FEEDBACK UNSERER PARTNER\*INNEN IN HAMBURGER UNTERNEHMEN



Besonders die Kombination aus fachlicher Expertise und Einblicken in die gelebte BEM-Praxis anderer Unternehmen hilft uns, den eigenen BEM-Prozess stetig zu reflektieren und zu verbessern.

Mit etwa 4.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist amedes darauf angewiesen, dass die internen BEM-Prozesse strukturiert ablaufen und entsprechend der Datenschutzvorgaben dokumentiert werden. Es ist nicht einfach, eine Einladung zum BEM den rechtlichen Vorgaben entsprechend zu formulieren, aber dabei das Anschreiben an die betroffenen Mitarbeiter dennoch menschlich und freundlich zu gestalten. Die Teilnahme an den BEM-Zirkeln der BIHA und der dortige Austausch mit anderen Unternehmen hat uns sehr geholfen, unsere Unterlagen entsprechend anzupassen, um diesen Ansprüchen gerecht zu werden.

Auch zukünftig sehen wir die Zusammenarbeit mit dem Projekt BIHA Hamburg als eine absolut sinnvolle Maßnahme und freuen uns auf den weiterhin regen Austausch zu den Themen BEM und Inklusion.

amedes Medizinische Dienstleistungen GmbH  
Sebastian Ehrke  
Betriebliches Gesundheits- und  
Eingliederungsmanagement  
Inklusionsbeauftragter

## PERSÖNLICHES FEEDBACK UNSERER PARTNER\*INNEN IN HAMBURGER UNTERNEHMEN

**DIERKES PARTNER**  
WIRTSCHAFTSPRÜFER STEUERBERATER RECHTSANWÄLTE

### **BIHA** 20-jähriges Jubiläum

Dierkes & Partner ist eine Partnerschaftsgesellschaft mbB von Wirtschaftsprüfern, Steuerberatern und Rechtsanwälten. Die Kanzlei verfügt über die drei Standorte Hamburg- City, (am Baumwall), Hamburg-Harburg und in Lüneburg. Dierkes & Partner ist ein mittelständisches Unternehmen mit ca. 200 Mitarbeiter\*innen und Mitglied des weltweit agierenden Verbundes Morison KSi und des Anwaltsnetzwerkes „advoselect“.

Die Inklusion ist für uns ein wichtiges Thema; je weiter wir in diese Thematik einstiegen, desto mehr Fragen kamen auf. Umso mehr wussten wir zu schätzen, Partner wie die freundlichen und kompetenten Mitarbeiterinnen der BIHA an unserer Seite zu haben, die uns die Möglichkeit bieten, sich in kollegialen Runden über aktuelle Themen auszutauschen. Die Vernetzung und diese wichtigen Themen sind nicht nur für uns, sondern auch allgemein von gesellschaftspolitischer Bedeutung.

Auch das BEM hatten wir etabliert und standen vor der herausfordernden Aufgabe, diese rechtliche Vorgabe im Unternehmen mit Leben zu füllen.

## PERSÖNLICHES FEEDBACK UNSERER PARTNER\*INNEN IN HAMBURGER UNTERNEHMEN

**DIERKES PARTNER**  
WIRTSCHAFTSPRÜFER STEUERBERATER RECHTSANWÄLTE

Froh über die Möglichkeit, am „Runden Tisch“ und dem „Inklusiven Talk“ teilzunehmen, konnten wir hier Fragen, wie z.B. die Gestaltung der Leitlinie und der BEM- Einladung bis hin zu datenschutzrechtlichen Aspekten diskutieren.

Mit juristischen Informationen aus unserer anwaltlichen Kanzlei konnten auch wir hilfreich beitragen.

Auch der Newsletter, der uns fachlich immer auf dem Laufenden hält, ist für uns ein wichtiges Hilfsmittel geworden. Es macht Spaß, über den Tellerrand hinaus, Entwicklungen im Auge zu haben, neue Sichtweisen kennenzulernen und fachliche Impulse zu bekommen. Spannend ist auch der Austausch mit Vertreter\*innen unterschiedlicher Unternehmen.

Wir danken den Mitarbeiterinnen der BIHA für eine inspirierende und unterstützende Zusammenarbeit, auf die wir in unserer täglichen Arbeit nicht mehr verzichten möchten.

Dierkes & Partner  
Wirtschaftsprüfer Steuerberater Rechtsanwälte

SUSANNE WOELKI  
Fachreferentin für Arbeitsrecht | BEM Beauftragte /  
DP^Care Management  
INES COLLINS  
Schwerbehindertenvertreterin  
BEM-Verantwortliche / DP^Care Management

## PERSÖNLICHES FEEDBACK UNSERER PARTNER\*INNEN IN HAMBURGER UNTERNEHMEN

»»» **FUNKE**  
**Medien**

Hamburg

**D**ie FUNKE Mediengruppe ist ein nationales Medienhaus in Deutschland, dessen Focus auf den drei Geschäftsbereichen Regionalmedien, Frauen und Programmzeitschriften sowie Digitales liegt. Der Schwerpunkt meiner Arbeit liegt bei den Hamburger Regionalmedien: dem Hamburger Abendblatt, Klönschnack sowie den Hamburger Wochenblättern.

Vor 18 Monaten übernahm ich in unserem Unternehmen die Aufgabe der BEM-Beauftragten. Um mich fachlich beraten zu lassen, nahm ich Kontakt zu BIHA auf.

Ich sendete eine Anfrage per E-Mail und bekam sehr unbürokratisch und schnell einen Rückruf. Trotz erschwelter Bedingungen durch die Corona-Pandemie, entstand schnell eine menschliche Nähe.

Gemeinsam wurden die Entwürfe der geplanten BEM-Korrespondenz angesehen. Ergänzungsvorschläge wurden sehr kompetent durch Gesetze und gefällte Urteile untermauert. Geballtes Wissen zum Thema BEM wurde mit einer großartigen Portion Humor geteilt.

Für mich steht BIHA für:  
Wissen sammeln  
Wissen vermitteln und  
Wissen gerne teilen.

## PERSÖNLICHES FEEDBACK UNSERER PARTNER\*INNEN IN HAMBURGER UNTERNEHMEN

»»» **FUNKE**  
**Medien**

Hamburg

So können wir gemeinsam den Menschen, die sich durch Krankheit in besonderen Situationen befinden, unterstützen. Wir können Mitarbeitenden an Stellen helfen, an denen sie sonst behindert werden. Wir können Hürden abbauen, aber auch Rechtssicherheit schaffen.

Häufig sind BEM-Beauftragte in Unternehmen allein auf sich gestellt. Durch die runden Tische, die BIHA organisiert, besteht ein wundervolles Netzwerk in dem man alle Fragen stellen kann. Vielen Dank an das gesamte BIHA Team.

┌ FUNKE Mediengruppe  
Dörte Kabel  
Beauftragte Betriebliches  
Eingliederungsmanagement

## PERSÖNLICHES FEEDBACK UNSERER PARTNER\*INNEN IN HAMBURGER UNTERNEHMEN



**W**ir sind eine Einrichtung in Hamburg Eppendorf mit 62 Plätzen für pflegebedürftige Senior\*innen. Gemäß unserem Leitbild arbeiten wir als Team mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Talenten sowie unterschiedlicher Herkunft verbindlich und wertschätzend zusammen. Wir würdigen individuelle Bedürfnisse.

Es kann immer wieder vorkommen, dass Mitarbeiter\*innen aus Krankheitsgründen nicht mehr in ihrem bisherigen Arbeitsbereich arbeiten können. In diesem Fall betraf es eine Mitarbeiterin in der Pflege, der wir einen Arbeitsplatz in der Sozialen Betreuung anbieten wollten.

In dieser Situation haben uns die Beratungen mit Frau Jakubczak von der BIHA entscheidend geholfen, das Betriebliche Eingliederungsmanagement von Anfang bis zum Ende sicher durchzuführen. Es galt psychische Ängste und Blockaden zu verstehen, Verständnis zu wecken sowie Umschulungsmaßnahmen mit dem Rentenversicherungsträger einzuleiten, alles in enger Abstimmung mit unserem Betriebsarzt.

Dieser Prozess dauerte mehrere Wochen. Die Mitarbeiterin hat die Umschulung sehr gut gemeistert, ihren neuen Arbeitsplatz angenommen und baut mittlerweile Brücken zwischen Pflege und Sozialer Betreuung.

Wertvoll und zum Weiterdenken sind auch die angebotenen Schulungen der BIHA, z.B. zur Integration und Weiterentwicklung eines inklusiven Mindsets als prägenden Baustein für die Leitung eines Unternehmens.

ELIM Seniorenzentrum Eppendorf  
Jürgen Heinisch, Einrichtungsleitung,  
ELIM Seniorenzentrum Eppendorf

## PERSÖNLICHES FEEDBACK UNSERER PARTNER\*INNEN IN HAMBURGER UNTERNEHMEN

**s-kon**  
Gruppe



**S**eit 2003 ist die S-KON Gruppe erfolgreich als Full-service Dienstleister in der Telekommunikationsbranche tätig. Als Premiumdienstleister mit mittlerweile über 700 Mitarbeitern an neun Standorten unterstützen wir die Marktführer des deutschen Telekommunikationsmarktes im Bereich Telemarketing.

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement wird an allen Standorten durchgeführt und betreut. Wir haben große Erfolge bis jetzt erzielt und das auch dank der guten Unterstützung der BIHA in Form von Frau Jakubczak.

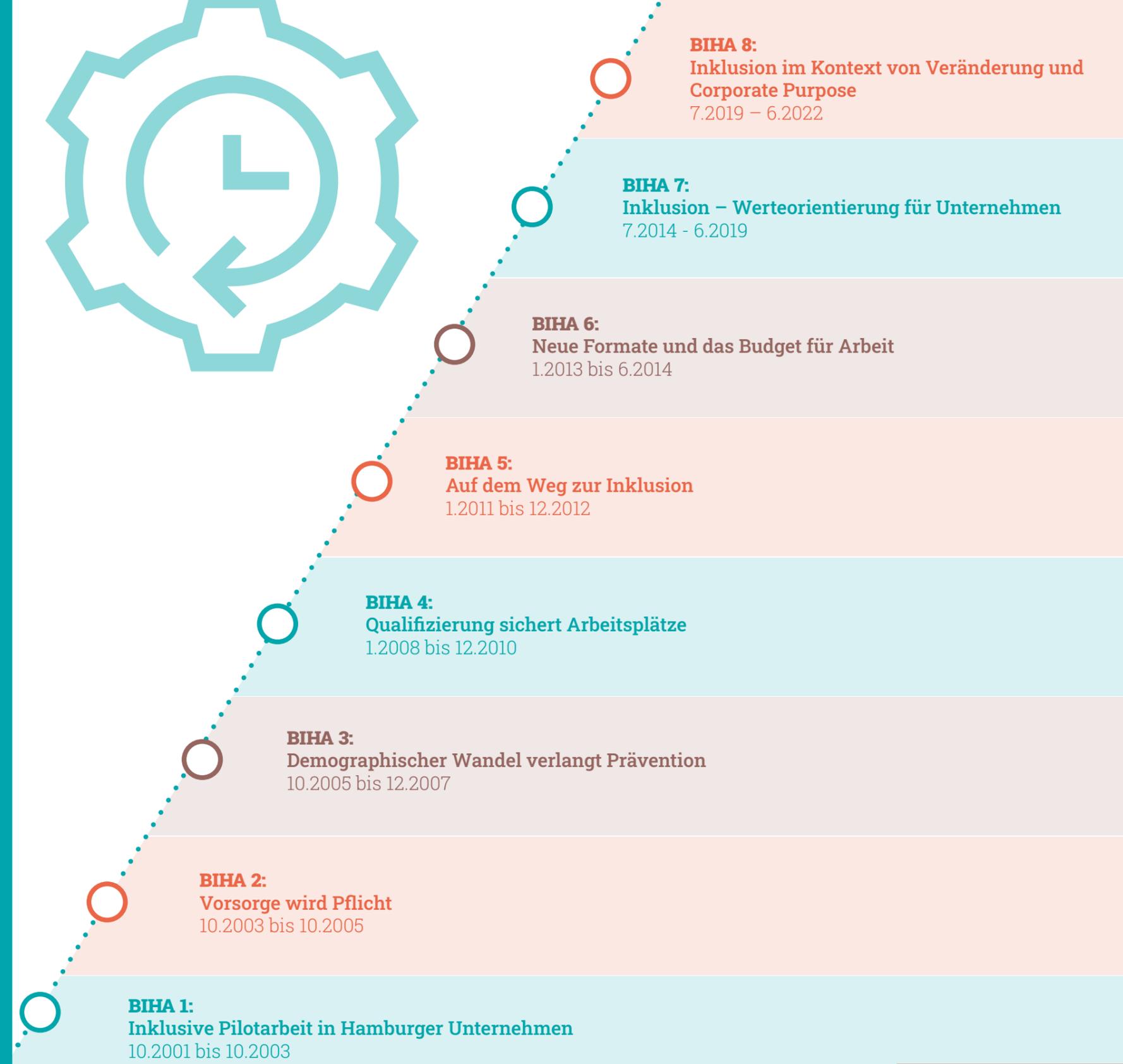
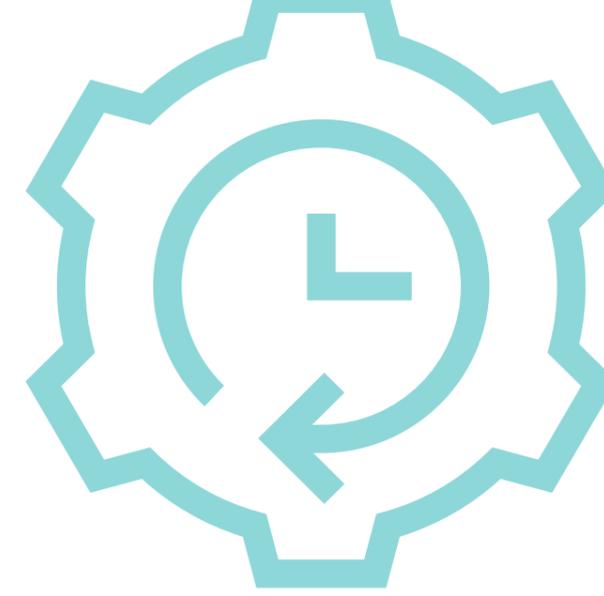
Die S-KON Gruppe arbeitet seit 2020 sehr vertrauensvoll mit der BIHA zusammen. Besonders hervorzuheben ist das Weiterbildungsangebot der BIHA zum Thema „Betriebliches Eingliederungsmanagement“ sowie der Austausch mit anderen Unternehmen in Form des BEM-Zirkels. Die hieraus gewonnen Erfahrungen können sofort in der Praxis umgesetzt werden.

Außerdem steht uns Frau Jakubczak jeder Zeit mit Rat und Tat zur Seite, so dass wir von der S-KON Gruppe unser Betriebliches Eingliederungsmanagement weiterentwickeln konnten.

Sabrina Schröder  
Personalreferentin / BEM-Beauftragte /  
BEM-Verantwortliche



# BIHA PROJEKTPHASEN



# BIHA PROJEKTPHASEN

**BIHA 8:**  
**Inklusion im Kontext von Veränderung und Corporate Purpose**  
7.2019 – 6.2022

## BIHA

- initiiert mit großem Erfolg das Online-Format „Inklusiver Talk“, eine Plattform für Dialog und Vernetzung der Akteure der Inklusion zu aktuellen Fragen in einer Zeit der Umbrüche in den Unternehmen durch Arbeit 4.0., Digitalisierung, Generationenwertewandel sowie das für alle unbekannte Setting der Corona-Pandemie und stellt alle Beratungsangebote und Veranstaltungen auf virtuelle Formate um.
- konnte in einem kurzen TV-Spot beim NDR auf das Beratungsangebot mit einem Interview und Beispiel eines Dienstleisters aus der Hotelbranche, aufmerksam machen.
- führt regelmäßig Arbeitskreise für die Inklusionsbeauftragten der Hamburger Arbeitgeber\*innen durch, mit der Möglichkeit, sich über Themen des SGB IX Teil 3 zu informieren, Erfahrungen auszutauschen und sich mit den Akteur\*innen der Inklusion in Hamburg zu vernetzen.

# BIHA PROJEKTPHASEN

**BIHA 8:**  
**Inklusion im Kontext von Veränderung und Corporate Purpose**  
7.2019 – 6.2022

## BIHA

- gibt neue Impulse zu inklusiver Führung, inklusivem Mindset, Werteorientierung und Unternehmenskultur, Inklusionsvereinbarung sowie inklusivem Personalmanagement und veröffentlicht entsprechende neue eigene Broschüren zu diesen Themen.



Hintere Reihe: Martin Rosenau und Martin Wangnick (Sanitätshaus Rosenau), Dr. Tobias Stephan Kaeding (Hamburg Wasser), Jens Witte (Deutsche Rentenversicherung Bund), Mathias Sutorius (Bundesgemeinschaft für Rehabilitation e. V.), Dr. Jochen Kriens (KVH), Peter Kleinsorge (PHH Personaldienstleistung GmbH).  
Vordere Reihe: Marianela von Schuler Alarcón (Zahnärztin), Caroline Roos (stellv. Vorstandsvorsitzende der KVH), Nicole Plinz (Zentrum für Stressmedizin, Asklepios Klinikum Harburg und Asklepios Klinik St. Georg), Stefanie Schäfer (KVH), Moderatorin Dörte Maack (doerte-maack.de), Michaela Hogg (KVH), Marlies Faedtke (FAW gGmbH)

# BIHA PROJEKTPHASEN

**BIHA 8:**  
**Inklusion im Kontext von Veränderung und Corporate Purpose**  
7.2019 – 6.2022

## BIHA

- initiiert einen BEM-Zirkel und einen Arbeitskreis als ständiges Angebot für Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer für die BEM-Beauftragten der Unternehmen und erstellt aus den Beratungserfahrungen heraus die Broschüre „Hinweise zu spezifischen Fragen zum BEM“.
- schult Führungskräfte, Inklusionsbeauftragte und BEM-Beauftragte der Unternehmen zu den Themen „Inklusive Führung“ und „Betriebliches Eingliederungsmanagement“.
- schafft durch ein neues Corporate Design bei allen Mitteln der Öffentlichkeitsarbeit einen hohen Identifizierungsgrad des Projektes.

# BIHA PROJEKTPHASEN

**BIHA 7:**  
**Inklusion – Werteorientierung für Unternehmen**  
7.2014 - 6.2019

## BIHA

- begeht mit einer besonderen Veranstaltung das 10 jährige Jubiläum der UN-BRK bei der BIHA die Staatsrätin der Sozialbehörde, Frau Lotzkat und den Hauptgeschäftsführer des UVNord Herrn Michael Thomas Fröhlich begrüßen durfte.



Foto: BIHA Hamburg v.l.n.r.  
Michael Thomas Fröhlich, Hauptgeschäftsführer UV-Nord, Tanja Karten, Geschäftsleitung FAW Bereich Nord/Ost,  
Petra Lotzkat, Staatsrätin BASFI, Marlies Faedtke, Projektleitung BIHA, Katrin Zschirnt, Beraterin BIHA,  
Steffen Seichter, General Manager Scandic Hamburg, 2018

# BIHA PROJEKTPHASEN

**BIHA 7:**  
**Inklusion – Werteorientierung für Unternehmen**  
7.2014 - 6.2019

## BIHA

führt diverse Fachveranstaltungen und Workshops zu den Themen Barrierefreiheit in Unternehmen, Demographie-Entwicklung in Pflegeberufen, Diversität, dem Budget für Arbeit, Autismus, Epilepsie und Herzerkrankungen durch.



Sönke Fock, Vorsitzender der Geschäftsführung Agentur für Arbeit  
Foto: BIHA Hamburg, 2015

# BIHA PROJEKTPHASEN

**BIHA 7:**  
**Inklusion – Werteorientierung für Unternehmen**  
7.2014 - 6.2019

## BIHA

- nutzt Design Thinking und Storytelling als agile Methoden für Inklusionsarbeit für Umsetzer\*innen und Beauftragte von Inklusion im Unternehmen.
- beginnt, zeitaktuell und bedarfsnah, mit einem eigenen Publikationsangebot für Unternehmen zu Strategie, New Work und Inklusion, welches einen hohen Praxiswert hat.



v.l.n.r. Ewa Jakubczak, Dr. Melanie Leonhard Senatorin für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration,  
Katrin Zschirnt, Marlies Faedtke, Foto: BIHA Hamburg, 2016

## BIHA PROJEKTPHASEN

**BIHA 6:**  
**Neue Formate und das Budget für Arbeit**  
1.2013 bis 6.2014

### BIHA

entwickelt neue Veranstaltungsformate zum Thema Inklusion für Unternehmen und akquiriert im Rahmen des Pilotprojektes „Hamburger Budget für Arbeit“ 267 Arbeitsplätze für Menschen aus Werkstätten für behinderte Menschen in Hamburger Unternehmen.



Katrin Zschirnt, Marco Köln und Rene Rühmann, Mitarbeiter Stiftung Öffentliche Bücherhallen, 2014

## BIHA PROJEKTPHASEN

**BIHA 5:**  
**Auf dem Weg zur Inklusion**  
1.2011 bis 12.2012

### BIHA

baut das Angebot des Expertenforums „Runder Tisch“ aus und erweitert damit die Möglichkeiten des Erfahrungsaustausches und der Vernetzung zur beruflichen Teilhabe und zum Betrieblichem Eingliederungsmanagement (BEM).

**BIHA 4:**  
**Qualifizierung sichert Arbeitsplätze**  
1.2008 bis 12.2010

### BIHA

gibt erstmalig einen Hamburger Weiterbildungskatalog „Teilhabe“ heraus, entwickelt eigene Schulungen für Arbeitgeber\*innen und schwerbehinderte Beschäftigte und präsentiert die Dokumentation „Chefsache Prävention“ sowie in einem Dokumentarfilm die gute Teilhabepaxis in fünf Hamburger Unternehmen.

## BIHA PROJEKTPHASEN

**BIHA 3:**  
**Demographischer Wandel verlangt Prävention**  
10.2005 bis 12.2007

### BIHA

widmet sich durch Beratungen und Veranstaltungen der wichtigen Frage, wie Unternehmen den demographischen Wandel bewältigen, da der Anteil der über 50-Jährigen in Unternehmen stetig steigt und damit auch die Zahl der schwerbehinderten Beschäftigten.

**BIHA 2:**  
**Vorsorge wird Pflicht**  
10.2003 bis 10.2005

### BIHA

entwickelt ein Konzept zur Unterstützung der Hamburger Unternehmen bei der Einführung des Betrieblichen Eingliederungsmanagements, gründet das Unternehmensnetzwerk „Runder Tisch“ und startet mit drei Partnern die Kampagne „...und es geht doch“ mit Veranstaltungen rund um die berufliche Teilhabe schwerbehinderter Menschen.

## BIHA PROJEKTPHASEN

**BIHA 1:**  
**Inklusive Pilotarbeit in Hamburger Unternehmen**  
10.2001 bis 10.2003

### BIHA

informiert Arbeitgeber\*innen über ihre Pflichten und die Rechte schwerbehinderter Menschen gem. SGB IX, zeigt Personalverantwortlichen Wege auf, wie sie gemeinsam mit Rehabilitationsträgern, Arbeitsmarktinstitutionen und dem Integrationsamt die berufliche Teilhabe systematisch verbessern können und gibt Anregungen für Integrationsvereinbarungen.



**BI Hamburg**  
**HA** Consulting für Prävention,  
Inklusion, Rehabilitation